

## Programme des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP) ab 2022

### Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) die „Programme des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)“. Die Gruppe der PPP-Programme besteht derzeit aus 33 bilateralen Einzelprogrammen, die auf Abkommen mit ausländischen Partnerorganisationen oder Regierungen beruhen. Das Programm wird auf ausländischer Seite durch die unten aufgeführten Partnerorganisationen gefördert.

Die PPP-Programme zielen darauf ab, die Wissenschaftsbeziehungen zwischen einer deutschen und einer ausländischen Einrichtung zu stärken. Gemeinsame partnerschaftliche, bi-nationale Forschungsaktivitäten von hohem wissenschaftlichem Niveau sollen insbesondere den am Projekt beteiligten Nachwuchswissenschaftlern einen Forschungsaufenthalt an der ausländischen Partneereinrichtung ermöglichen und damit deren internationale Qualifizierung unterstützen. Die Forschungsvorhaben sollen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität auszeichnen und den Forschern aus Deutschland und dem ausländischen Partnerland eine gemeinsame und möglichst komplementäre Zusammenarbeit ermöglichen.

Nachwuchswissenschaftlern bietet das Programm die Möglichkeit, internationale Forschungserfahrung zu sammeln und sich international weiter zu qualifizieren. Bi-nationale Forschungskooperationen werden gestärkt und sind Ausgangspunkt für weitere Kooperationen.

Als Nachwuchswissenschaftler gelten im Rahmen des Programms sowohl Doktoranden als auch Promovierte, die noch am Anfang ihrer akademischen Karriere stehen und deren Promotion nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.

Das Programm leistet langfristig (Impact) einen Beitrag zum Aufbau leistungsfähiger und weltoffener Hochschulen und Forschungseinrichtungen und zur nachhaltigen Vernetzung und zugleich zur Internationalisierung der beteiligten Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Aus diesen Impacts leiten sich folgende Programmziele (Outcomes) ab:

**Programmziel 1 (Outcome 1):** NachwuchswissenschaftlerInnen haben internationale Forschungserfahrung gesammelt und sich international weiterqualifiziert

**Programmziel 2 (Outcome 2):** Bi-nationale Forschungskooperationen sind gestärkt und sind Ausgangspunkt für weitere Kooperationen

Diese Programmziele sollen über folgende direkte Ergebnisse der Maßnahmen / Aktivitäten (Outputs) erreicht werden:

- Gemeinsame Forschungsergebnisse liegen vor
- Gemeinsame internationale Publikationen sind entstanden

In jedem Projekt können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Ein Projekt muss nicht zu allen Programmzielen beitragen; unabdingbar ist jedoch ein Beitrag dazu, dass NachwuchswissenschaftlerInnen internationale Forschungserfahrung gesammelt und sich international weiterqualifiziert haben (Programmziel 1). Hinsichtlich der Formulierung der Projektziele und der Wege der Zielerreichung besteht ein Gestaltungsspielraum; die Projektziele müssen dabei mit den Programmzielen konsistent sein. Die Formulierung der Projektziele hat auf der Grundlage des Programm-Wirkungsgefüges zu erfolgen; messbare Projektziele und -ergebnisse und dazugehörige Indikatoren

	sind zu formulieren. Diese sind im Antrag und in der Projektplanungsübersicht darzustellen. Hinsichtlich der Anleitung zur wirkungsorientierten Projektplanung, des Wirkungsgefüges sowie des Indikatorenkatalogs wird auf die <b>Anlage 1</b> „Handreichung WoM (Handreichung zum wirkungsorientierten Monitoring)“ verwiesen.
<b>Förderfähige Maßnahmen / Aktivitäten</b>	Förderfähige Maßnahmen / Aktivitäten (analog zum Wirkungsgefüge) sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Forschungsaufenthalte beim ausländischen Partner</li> </ul>
<b>Zuwendungsfähige Ausgaben</b>	<p>Ausgaben, die zur Projektdurchführung (Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten) notwendig und angemessen sind, sind zuwendungsfähig. Darunter fallen:</p> <p><b>Geförderte Personen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Mobilität geförderte Personen</b> Für Ausgaben für Mobilität inklusive aller notwendigen Nebenkosten können Mobilitätspauschalen beantragt und geltend gemacht werden (siehe <b>Anlage 3</b>) <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Die Mobilitätspauschale entsteht am 1. Tag der Reise (einmalig für Hin- und Rückfahrt); der Nachweis erfolgt durch eine Teilnehmerliste.</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Aufenthalt geförderte Personen</b> Für Ausgaben für Aufenthalte (Übernachtung und Verpflegung) können Aufenthaltspauschalen beantragt und geltend gemacht werden (siehe <b>Anlage 3</b>) <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Die Aufenthaltspauschale entsteht am 1. Tag des Aufenthaltes bzw. Tag der Hinfahrt; der Nachweis erfolgt durch eine Teilnehmerliste.</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Die länderspezifischen Bedingungen (siehe <b>Anlage 2</b>) bezüglich der Möglichkeit der Beantragung und Geltendmachung der o.g. Pauschalen sind zu beachten.</p>
<b>Finanzierungsart</b>	Die Förderung erfolgt im Wege der Festbetragsfinanzierung.
<b>Förderzeitraum</b>	Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2022 und endet spätestens am 31.12.2024. Die Förderdauer darf 2 Jahre (24 Monate) nicht überschreiten.
<b>Zuwendungshöhe</b>	siehe <b>Anlage 2</b>
<b>Fachrichtung/en</b>	siehe <b>Anlage 2</b>
<b>Zielgruppe</b>	siehe <b>Anlage 2</b>
<b>Antragsberechtigte</b>	Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen und deutsche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.
<b>Antragstellung</b>	Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal ( <a href="http://www.mydaad.de">www.mydaad.de</a> ) einzureichen.
<b>Antragsvoraussetzungen</b>	<p><b><u>Antragsunterlagen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektantrag (im DAAD-Portal)</li> <li>• Finanzierungsplan (im DAAD-Portal)</li> </ul>

- Projektbeschreibung (deutsch- oder englischsprachig, siehe **Formularvorlage**) (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Projektplanungsübersicht, siehe **Formularvorlage** (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Wissenschaftliches Profil/CV des deutschen Projektverantwortlichen (max. 3 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Wissenschaftliches Profil/CV des ausländischen Projektverantwortlichen (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Projektrelevante Publikationsliste des deutschen Projektverantwortlichen letzten 5 Jahre (max. 4 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Projektrelevante Publikationsliste des ausländischen Projektverantwortlichen der letzten 5 Jahre (max. 4 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Kurzlebensläufe weiterer, bei der Antragstellung bereits feststehender Projektteilnehmer (max. 3 Seiten) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Ggf. Bestätigung Projektassistenz (Anlagenart: Bestätigung der Projektassistenz)

Die Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.

Nach Antragsschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Der ausländische Partner des Antragstellers **muss in der Regel parallel** einen korrespondierenden Antrag auf Förderung beim ausländischen Kooperationspartner des DAAD einreichen (siehe **Anlage 2**).

#### Antragsschluss

Siehe „Länderspezifische Bedingungen“ (**Anlage 2**)

#### Auswahlverfahren

##### **Auswahl der Anträge auf Projektförderung**

Die fachliche Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission bildet die Grundlage für die Förderentscheidung des DAAD.

##### Auswahlkriterien

1. Bezug des Projekts zu den Programmzielen (laut Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen
2. Die Qualität des Projekts (Klarheit der Projektziele und Methodik) und wissenschaftlicher Stellenwert des Projekts (Aktualität der Thematik und Innovationsgrad des Projekts).
3. Angemessene Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern
4. Wissenstransfer zwischen den Forschergruppen, Mehrwert (fachlich, institutionell, überfachlich) der Kooperation der beiden Forschergruppen, Wissenschaftliche, ggf. industrielle, Verwertbarkeit der Projektergebnisse
5. Durchführbarkeit des Forschungsprojekts (insbesondere: finanzielle Grundsicherung, Vorarbeiten und weitere Planung, angemessene Auslandsreiseplanung), Projektrelevante Kompetenz der beiden Forschergruppen, Komplementarität der Forschergruppen in dem gemeinsamen Vorhaben (methodisch, inhaltlich, apparativ etc.)

**Kontakt**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
 German Academic Exchange Service  
**Referat P33 – Projektförderung deutsche Sprache und Forschungsmobilität (PPP)**  
 Kennedyallee 50  
 53175 Bonn

Länder **Ägypten, Frankreich, Griechenland, Georgien, Portugal, Türkei**  
**Ramona Sterz**  
 E-Mail: sterz[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882 449

Länder **Australien, USA, Kanada**  
**Martin Müller**  
 E-Mail: m.mueller[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-8330

Länder **Kroatien, Polen, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn**  
**Tobias Hill**  
 E-Mail: hill[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-490

Länder **Finnland, Hongkong, Japan, Norwegen, Taiwan**  
**Doris Bretz**  
 E-Mail: bretz[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-236

Länder **Indien, Sri Lanka, Thailand**  
**Heike Gabler**  
 E-Mail: gabler[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-375

Land **Brasilien**  
**Thomas Röpcke**  
 E-Mail: roempke[at]daad.de  
 Telefon: +49 (0) 228 882-369

Länder **Argentinien, Kolumbien, Peru**  
**N.N.** Telefon: +49 (0) 228 882-8613  
**Kommissarisch: Thomas Röpcke** (s.o. Land Brasilien)

**Anlagen zur Ausschreibung**

1. Handreichung WoM
2. Länderspezifische Bedingungen PPP
3. Aufenthalts-/Mobilitätspauschalen PPP ab 2022





**Wichtige Informationen und Formularvorlagen**












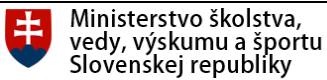
- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung
- Projektbeschreibung
- Projektplanungsübersicht

Gefördert durch:



### Partnerorganisationen der PPP Programme (alle Länder):

<b>Ägypten</b>	Ministry of Higher Education and Scientific Research of the Arab Republic of Egypt (MHESR)	
<b>Argentinien</b>	Ministerio de Ciencia, Tecnología e Innovación Productiva, MINCyT  Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas	
<b>Australien</b>	Universities Australia	
<b>Brasilien</b>	Fundação Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível (CAPES)	
<b>Brasilien</b>	SÃO PAULO RESEARCH FOUNDATION	
<b>Finnland</b>	Akademie von Finnland (Suomen Akatemia)	
<b>Frankreich</b>	Ministère de l'Enseignement supérieur, de la Recherche et de l'Innovation (MESRI)	
<b>Georgien</b>	Shota Rustaveli National Science Foundation of Georgia	

<b>Griechenland</b>	Greek State Scholarship Foundation (I.K.Y.)	
<b>Hongkong</b>	Research Grants Council	
<b>Indien</b>	Department of Science and Technology (DST)  University Grants Commission (UGC)	
<b>Japan</b>	Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) National Institutes of Natural Science	
<b>Kolumbien</b>	(Departamento administrativo de Ciencia, Tecnología e Innovación) COLCIENCIAS	
<b>Kroatien</b>	Ministry of Science, Education and Sports (MZOS)	
<b>Norwegen</b>	Norwegischer Forschungsrat (Norges Forskningsrad)	
<b>Peru</b>	Consejo Nacional de Ciencia; Tecnología e Innovación Tecnológica del Perú (CONCYTEC)	
<b>Polen</b>	Polish National Agency for Academic Exchange (NAWA)	
<b>Portugal</b>	CRUP – Conselho de Reitores das Universidades Portuguesas  Fundação para a Ciência e a Tecnologia (FCT)	
<b>Serbien</b>	Ministry of Education and Science	
<b>Slowakei</b>	Ministry of Education, Science, Research and Sport (MS SR)	

	Slovak Academy of Sciences (SAW)	
<b>Slowenien</b>	Slovenian Research Agency (ARRS)	
<b>Sri Lanka</b>	National Science Foundation (NSF)	
<b>Taiwan</b>	Ministry of Science and Technology (MOST)	
<b>Thailand</b>	Thailand Science Research and Innovation (TSRI)	
<b>Tschechien</b>	The Czech Academy of Sciences  Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy	 
<b>Türkei</b>	The Scientific And Technological Research Council of Turkey	
<b>Ungarn</b>	Ungarische Stipendienkommission, Balassi Institut (MÖB)	